

JAHRESBERICHT 2023

Solidarisches Wallis wurde im Jahr 2000 gegründet und ist die Dachorganisation der Walliser NGOs, die in der Entwicklungszusammenarbeit und/oder der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für internationale Solidarität und Nord-Süd-Problematiken tätig sind. Sie bietet anerkanntes Fachwissen und Knowhow für die verschiedenen staatlichen Anspruchsgruppen. Seine Arbeit gewährleistet eine verantwortungsvolle und transparente Verwendung der öffentlichen Gelder, welche in Entwicklungsprojekte im Süden investiert werden.

Seit über 20 Jahren im Kanton verankert, arbeitet der Verband über die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) mit dem Bund, dem Staat Wallis und mehreren Walliser Gemeinden. Seit 2005 ist er Teil des breiteren Netzwerks der kantonalen Verbände für internationale Zusammenarbeit in der lateinischen Schweiz, dem FEDERESO.

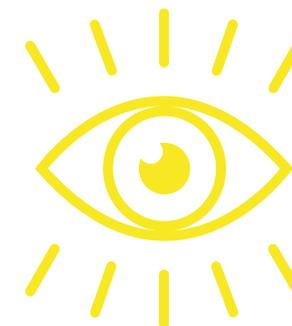
LISTE DER MITGLIEDORGANISATIONEN

AIDE KATIHOÉ TOGO (AKT) WWW.AKT-TOGO.CH
 APPRENTIS DU MONDE WWW.APPRENTISDUMONDE.CH
 ASSOCIATION A-B-C-D WWW.A-B-C-D.NET
 ASSOCIATION CAP-VERT VALAIS WWW.ACIVV.CH
 ASSOCIATION "EL PUENTE WALLIS WELT" WWW.ELPUENTE.BLOG
 ASSOCIATION FRANÇOIS-XAVIER BAGNOUD WWW.FXB.ORG
 ASSOCIATION FRÈRE RÉGIS BALET WWW.FREREREGIS-TCHAD.CH
 ATACORA-VALAIS WWW.ATACORA-VALAIS.ORG
 BHAVISYA WWW.BHAVISYA.CH
 COMMUNDO WWW.COMUNDO.ORG
 E-CHANGER, VALAIS WWW.E-CHANGER.ORG
 EIRENE SUISSE, VALAIS WWW.EIRENESUISSE.CH
 ENSEIGNANTS SANS FRONTIÈRE WWW.ESF-SUISSE.ORG
 FONDATION POUR LE DÉVELOPPEMENT DURABLE DES RÉGIONS DE MONTAGNE WWW.FDDM.CH
 FONDATION CPA WWW.FONDATIONCPA.CH
 FONDATION CASA JUAN DIEGO WWW.PADREGABRIEL.CH/CASA-JUAN-DIEGO
 GRANDIR À BUTARE WWW.GRANDIRABUTARE.CH
 HUMAN ACTION INTERNATIONAL WWW.HAIO.ORG
 IDÉES'ELLES WWW.IDEES-ELLES.ORG
 LIZIBA SUISSE WWW.LIZIBA.ORG
 MAGASINS DU MONDE, VALAIS WWW.MDM.CH
 MASSANGA EDUCATION ET ASSISTANCE (MEA) WWW.MEAMASANGA.CH
 MATERNITÉ DÉSIRÉE WWW.MATERNITEDESIREE.ORG
 MORIJA WWW.MORIJA.ORG
 NEPALKO SATHI WWW.NEPALKO-SATHI.COM
 NOUVELLE PLANÈTE, VALAIS WWW.NOUVELLE-PLANETE.CH
 OBERWALLIS – FÜR KINDER UNSERER WELT WWW.OBERWALLIS-FUER-KINDER.CH
 PERSIS VALAIS WWW.NONOMA.ORG/PERSIS-VALAIS
 PRO APOYAR WWW.PRO-APOYAR.BLOGSPOT.COM
 PROJET NAUYACA WWW.PROJETNAUYACA.ORG
 RAJO WWW.ASSOCIATION-RAJO.CH
 RWANDA ENSEMBLE WWW.RWENS.CH
 SAEK THMEY WWW.ECOLE-SAEKTHMEY.COM
 SOLIDARITÉ EAU AFRIQUE WWW.SOLIDARITE-EAU-AFRIQUE.COM

KURZINFO

DIE VISION

Solidarisches Wallis sucht eine Welt mit menschlichem Gesicht aufzubauen, in welcher sich die Würde jedes Einzelnen harmonisch mit einer nachhaltigen Umwelt verbindet. Seine Vision umfasst die Beachtung der Grundrechte und den Schutz unseres Planeten, um künftigen Generationen sowohl im Süden wie auch im Norden eine bessere Zukunft zu bieten.



DIE AUFGABEN

Unterstützung der Mitgliedorganisationen durch Förderung und Ansporn ihrer Arbeit im Süden;

Information und Sensibilisierung der Walliser Bevölkerung zu Themen der internationalen Zusammenarbeit;

Förderung der Agenda 2030 anhand der von den Mitgliedorganisationen und deren Partnern durchgeführten Projekte;

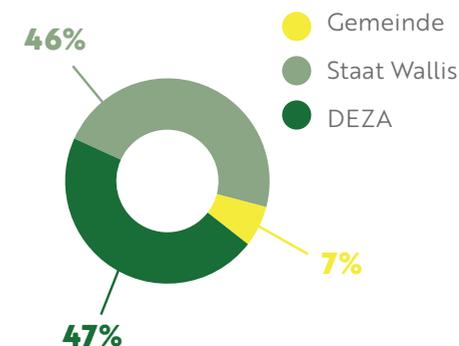
Zusammenführung ehrenamtlicher Experten, welche die Verbandsaktivitäten analysieren und die reibungslose Funktionsweise sicherstellen.

DIE MITGLIEDER UND IHRE PROJEKTE

Der Verband vereint **34 Walliser Organisationen**, welche Projekte unterstützen, die sie mit ihren Partnern in Afrika, Lateinamerika und den Grossen Antillen, an der Seite der verletzlichsten Bevölkerungen, durchführen.

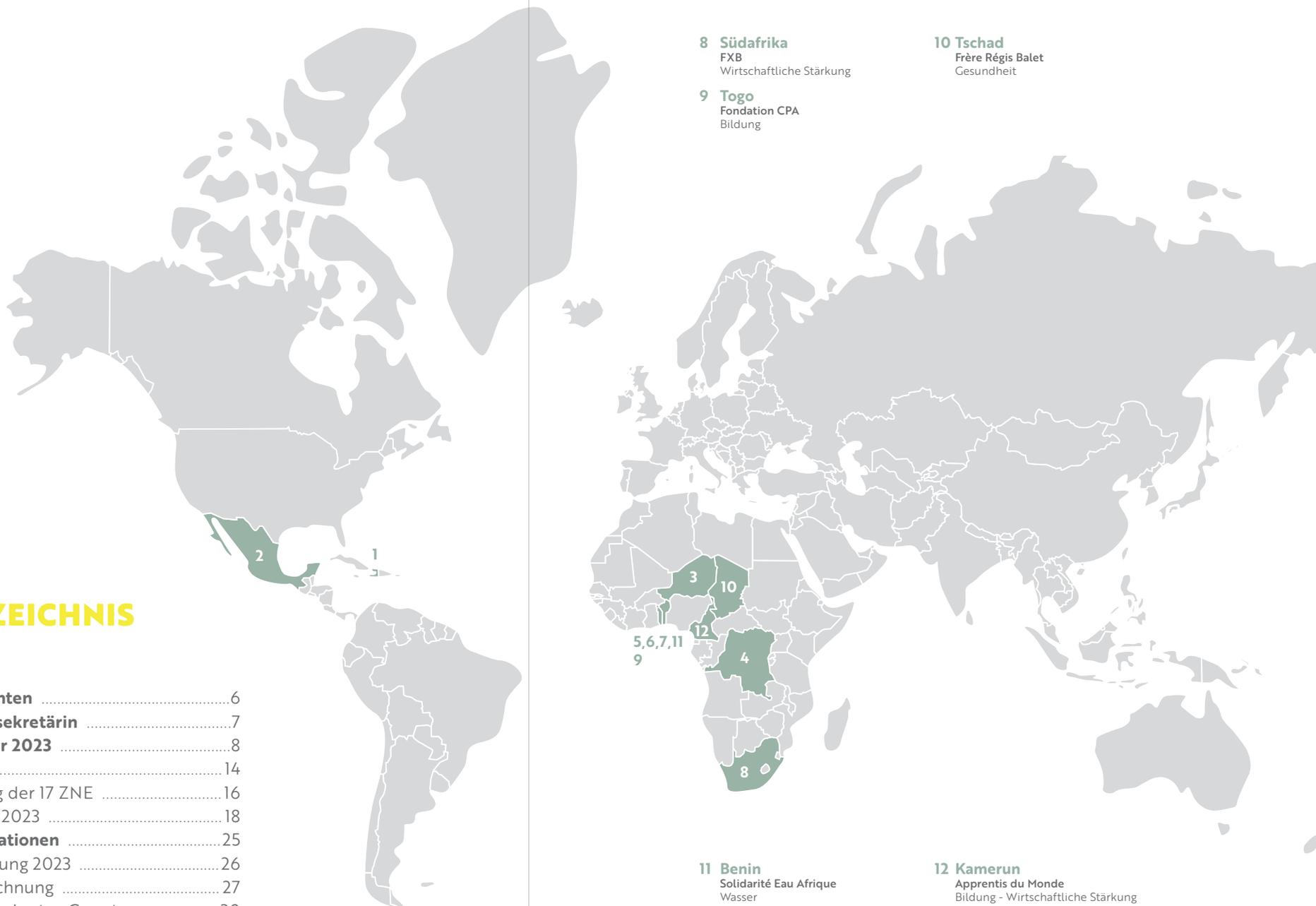
2023 wurden 12 neue Projekte unterstützt.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG IN CHF



- 1 Haïti**
Eirene Schweiz
Bildung
- 2 Mexiko**
Projekt Nauyaca
Wirtschaftliche und
ökologische Stärkung
- 3 Burkina Faso**
Nouvelle Planète
Wasser
- 4 Demokratische
Republik Kongo**
Liziba
Wasser
- 5 Benin**
Maternité désirée
Gesundheit
- 6 Benin**
Atacora-Valais
Wirtschaftliche Stärkung
- 7 Benin**
Fondation CPA
Bildung

- 8 Südafrika**
FXB
Wirtschaftliche Stärkung
- 9 Togo**
Fondation CPA
Bildung
- 10 Tschad**
Frère Régis Balet
Gesundheit



INHALTSVERZEICHNIS

Das Wort des Präsidenten	6
Editorial der Generalsekretärin	7
Rückblick auf das Jahr 2023	8
Agenda 2030	14
Beitrag zur Erreichung der 17 ZNE	16
Unterstützte Projekte 2023	18
Institutionelle Informationen	25
Finanzielle Unterstützung 2023	26
Bilanz und Betriebsrechnung	27
Solidarisches Wallis und seine Gremien	30

- 11 Benin**
Solidarité Eau Afrique
Wasser

- 12 Kamerun**
Apprentis du Monde
Bildung - Wirtschaftliche Stärkung

DAS WORT DES PRÄSIDENTEN



Christian
Fracheboud
–
Präsident

Geschätzte Leserinnen und Leser,

Das Jahr 2023 war ein Wendepunkt in der Geschichte von Solidarisches Wallis. Nach über 20 Jahren treuer Mitarbeit, machte Frau Evelyne Bezat, unsere Generalsekretärin, von ihrem Recht auf den Ruhestand Gebrauch. Unser Verband, Solidarisches Wallis, würde ohne ihre vielzähligen Beiträge wahrscheinlich nicht existieren. Bei seiner Gründung im Jahr 2000 haben die Gründer-NGOs sowie unser verstorbener Gründungspräsident, Herr Grégoire Raboud, eine entscheidende Rolle gespielt. Der Aufbau und die Strukturierung von Solidarisches Wallis sind jedoch von Evelyne Bezat geprägt. Wir möchten ihr noch einmal unsere Dankbarkeit für ihr Engagement aussprechen.

Während des Frühlings 2023, hat sich der Vorstand von Solidarisches Wallis aktiv für die Rekrutierung einer neuen Generalsekretärin eingesetzt. Diese Verantwortung ist sehr wichtig, denn in unserer kleinen Organisation ist es von entscheidender Bedeutung, die richtige Person für das Wohl unserer kleinen Organisation zu finden. Ich denke, der Vorstand hat diese Aufgabe mit Freude erfüllt. Sie halten die neue, bereits von ihr geprägte Version des Jahresberichts in Händen und auf Seite 7 werden Sie mehr zu ihren zentralen Aktionen erfahren.

Abschliessend bedanke ich mich herzlich beim Vorstand, den Kommissionen und der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit.

Ich wünsche eine gute Lektüre.

EDITORIAL DER GENERAL- SEKRETÄRIN



Stéphanie
Berrut
–
General-
sekretärin

MEINE DREI PRIORITÄTEN FÜR SOLIDARISCHES WALLIS

Solidarisches Wallis nimmt eine zentrale Stellung ein, indem er durch seine Mitgliedorganisationen und Partner im Süden das Engagement der Zivilgesellschaft verkörpert, welche sich für eine Welt mit menschlichem Gesicht einsetzt, in der jeder Mensch in Würde leben kann. Der Verband bemüht sich im Wallis ein führender Akteur im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit zu sein. Im Juli 2023 als Generalsekretärin angestellt, sind dies hier meine drei Prioritäten für die nächsten Jahre:

1 | Den Kreis der Mitgliedorganisationen und freiwilligen Helfer vergrössern, ohne unsere Identität zu verlieren: Unsere Stärke ist es, auf den Dynamismus unserer MOs (bestehende und neue) und deren Partner im Süden wie auch auf das Engagement der ehrenamtlichen Kommissionsmitglieder zählen zu können.

3 | Die Partnerschaften ausbauen: Im Herzen unserer Identität als Verband steht unsere Überzeugung, dass unsere Existenz eng mit der Stärke unserer Partner verknüpft ist. Als grösster Hebel zur Erreichung der Agenda 2030, unterstreichen die 17 ZNE die Wichtigkeit der Bündnisse und strategischen Allianzen.

Durch meine Funktion bei Solidarisches Wallis setze ich mich für den Aufbau neuer Zusammenarbeiten und die Ausweitung unseres Netzwerks ein. Ich mache mir zur Aufgabe, starke Verbindungen zu den Walliser Gemeinden und dem Privatsektor aufzubauen, da ich davon überzeugt bin, dass die Entwicklungszusammenarbeit auf Walliser Ebene durch innovative Partnerschaften gestärkt werden kann.

2 | Verbesserung der Sichtbarkeit des Verbandes: Eine erhöhte Sichtbarkeit ist entscheidend, um Unterstützung zu mobilisieren und unseren Einfluss zu vergrössern. Solidarisches Wallis muss sich als Referenzzentrum im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit im Wallis positionieren. Um dies zu erreichen, ist es unerlässlich, nicht nur unsere Aktivitäten hervorzuheben, sondern vor allem auch die unserer Mitgliedsorganisationen. Ziel ist, ein starkes und stimmiges Image zu schaffen, welches das Interesse und das Engagement der öffentlichen Stellen, der Walliser Bürgerinnen und Bürger und aller anderen interessierten Kreise weckt.

Diese Achsen im Mittelpunkt des künftigen strategischen Programms 2025 – 2028 werden den Weg von Solidarisches Wallis im Verlauf der nächsten Jahre definieren. Sie werden, hoffe ich, dazu beitragen, den Einfluss des Verbands im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit im Wallis zu maximieren.

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2023



UNTERSTÜTZUNG DER MITGLIED- ORGANISATIONEN

Solidarisches Wallis unterstützt die Aktionen und die Vernetzung seiner Mitglieder untereinander und stärkt so die Fähigkeit des Walliser Entwicklungssektors angesichts der ständigen Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit effizienter zu werden. Die Geschäftsstelle ist bestrebt zu identifizieren, zu koordinieren und einen Lehrrahmen zur Stärkung der Kompetenzen, des Wissens und der Ressourcen der Mitglieder umzusetzen. Dies mit dem Ziel die Lebensbedingungen der verletzlichen Populationen zu verbessern.

BILDUNG UND COACHING-SESSIONS

Jedes Jahr organisiert der Verband Workshops und bietet eine, von der Geschäftsstelle organisierte, individualisierte Begleitung im Rahmen von Coaching-Sessions an. Um einer grösseren Anzahl Personen aus den Mitgliedorganisationen den Zugang zur Bildung zugänglich zu machen, wurde entscheiden, diese zu einem vorteilhaften Preis oder gar gratis anzubieten.

Kommunikation

Am 14. Januar 2023 fand in Sitten der Workshop «Kommunikation mit den Medien» statt. Durch Christian Hermann von Rhône FM und Evelyne Bezat moderiert, ermöglichte der Workshop den Teilnehmern, die Funktionsweise der Medien kennenzulernen und zu vertiefen, die Welt des Journalismus und deren Erwartungen zu verstehen, sowie herauszufinden, was das Interesse der traditionellen oder digitalen Medien stimuliert.

Fotographie

Die zweite Ausbildung, «Was macht ein gutes Foto aus?» fand am 28. Januar 2023 von Déclic Photo (Monthey) in Sitten statt. Ziel war, die Elemente, die ein gutes Bild ausmachen (Zusammensetzung, Beleuchtung, Helligkeit, Impakt, Geschichte, usw.) besser zu verstehen.

Projektplanung

Die dritte Ausbildung, von Gérard Rossier (Mitglied der technischen Kommission) und der Geschäftsstelle von Solidarisches Wallis orchestriert, war der Optimierung der Beitragsanträge für Projekte gewidmet und fand am 18. März 2024 in Martigny statt. Diese Ausbildung bot spezifische, konkrete Informationen zu den Erwartungen der Geschäftsstelle bei der Einreichung von Projekten an. Die behandelten Themen waren der logische Rahmen, die Risikomatrix und die Erstellung eines Budgets. Zudem wurden praktische Übungen angeboten.

INFORMATION UND SENSIBILISIERUNG

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEITSSTRATEGIE 2025-2028

Im Juni 2023 startete der Bund die Vernehmlassung zu den Zielen und Prioritäten für die internationale Zusammenarbeitsstrategie 2025-2028. Interessierte Kreise wurden eingeladen, ihre Meinung zu diesem neuen Projekt mitzuteilen; ein wichtiger Schritt für die Annahme der neuen Strategie im Frühling 2024.

Wie bei seiner vorherigen Beteiligung, brachten Solidarisches Wallis wie auch seine Schwesterverbände des FEDERESO ihre Stellungnahmen ein, in welchen sie sich gegen den Gebrauch der Mittel aus dem Budget der internationalen Zusammenarbeit für den Wiederaufbau der Ukraine stellten.

HES

Die zum 20-jährigen Jubiläum von Solidarisches Wallis 2020 begonnene Zusammenarbeit mit der HES-SO Soziale Arbeit wurde 2023 im Rahmen des «Tages der sozialen und solidarischen Organisationen» fortgesetzt.

Im Modul F9 «Projektorganisation und -Management» konnten sich die Studierenden mit den verschiedenen Dimensionen von sozialwirtschaftlichen und solidarischen Organisationen vertraut machen. Sie wurden auch in die Projektmethodik eingeführt. Anhand der Präsen-

tation von Solidarisches Wallis konnten sie, die im Verband geführte Arbeit und seine Doppelrolle als Projektträger und Projektprüfer entdecken. Zwar steuert Solidarisches Wallis selber keine Projekte in den Südländern, seine Mitglieder aber sehr wohl. Der Verband verfolgt in der Schweiz seine eigenen Ziele, welche er in seinem neuen strategischen Programm 2025-2028 definieren muss

PÄDAGOGISCHER TAG

Die Zusammenarbeit mit den Walliser Gemeinden stellt einen bedeutenden Schlüsselfaktor in der Strategie von Solidarisches Wallis dar. Der Verband ist bestrebt, neue Partnerschaften zu entwickeln, sowohl zur Unterstützung der Projekte seiner Mitglieder als auch um die Walliser Behörden für die Problematik der Entwicklungszusammenarbeit zu sensibilisieren.

Für diese vielfältige Zusammenarbeit werden unterschiedlichste Formen in Erwägung gezogen. Mit dem Wunsch, den Schwerpunkt auf die Jugend zu legen, hat Solidarisches Wallis 2023 via den Walliser Gemeinden «pädagogische Partnerschaften» mit Ausbildungsstätten initiiert. Die Idee ist, die Jugendlichen in Sozialkunde auszubilden, um sie für die nachhaltige Entwicklung und ihre Herausforderungen zu sensibilisieren. Im Gegenzug wählt die Partnergemeinde ein Entwicklungsprojekt aus und weist diesem finanzielle Mittel zu.

Um dieses Konzept 2024 umzusetzen, sind Diskussionen mit verschiedenen öffentlichen Stellen am Laufen.

FEDERESO

Ungefähr alle zwei Monate treffen sich die Generalsekretär:innen (meistens online), um Themen und Dossiers mit gemeinsamen Interessen zu besprechen. Auf Einladung der FOSIT, wurde am 4. und 5. Mai 2023 auch eine zweitägige Sitzung im Tessin durchgeführt. Zudem fand am 12. September 2023 eine Sitzung in den neuen Räumlichkeiten der FCG in Genf statt. Bei dieser Gelegenheit kamen die Präsident:innen der kantonalen Verbände für ein strategisches Treffen des FEDERESO zusammen

PRÄVENTION STRAFBARER, SEXUELLER VERHALTEN

Der Verhaltenskodex zur Prävention und Bekämpfung von Machtmissbräuchen und Übergriffen wurde am 15. März 2023 vom Vorstand von Solidarisches Wallis angenommen. Der Verhaltenskodex basiert auf den von Oifa Bouriachi verfassten Arbeiten und geht weiter als die PSEAH (Protection from Sexual Exploitation, Abuse and Harassment) und deckt alle Übergriffe ab, welche in einer Organisation oder einem Verband vorkommen könnten. Er richtet sich daher an alle Personen, die mit den Organisationen/ Verbänden arbeiten oder interagieren, unabhängig ihres Amtes oder ihrer Funktion.

Eine von einem Aktionsplan begleitete PSEAH-Strategie wurde von der Koordinatorin des FEDERESO, Antonella Simonetti, erstellt. Sie hat dabei die verfügbaren finanziellen und menschlichen Ressourcen berücksichtigt, sowohl auf Ebene der kantonalen Verbände wie auch auf Ebene der Koordination des FEDERESO. Diese Thematik

soll in den nächsten Jahren innerhalb des FEDERESO noch vertieft werden

HANDELSREGISTER

Im März 2021 revidierte das Parlament das Geldwäschereigesetz, wobei für mehrere Organisationen die Pflicht eingeführt wurde, sich im Handelsregister eintragen zu lassen. Dies gilt hauptsächlich für Organisationen, die Spendengelder für wohltätige Zwecke im Ausland sammeln und verteilen. Die Frage zum Pflichteintrag kam bezüglich der kantonalen Verbände und ihrer Mitgliedsorganisationen auf.

Um von der Eintragungspflicht befreit zu werden, müssen die Mitgliedsorganisationen von Solidarisches Wallis eine Buchhaltung führen, welche es ihnen ermöglicht, die Herkunft der ihnen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel detailliert aufzuzeigen. Falls die ausserhalb von Solidarisches Wallis gesammelten Gelder und die ausserhalb von Solidarisches Wallis im Ausland verteilten Gelder in den zwei letzten aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren unter 100'000 Franken lagen, sind die Organisation von der Pflicht, sich im Handelsregister einzutragen, befreit, sofern sie die letzten beiden Vorrechte erfüllt, d. h. sie überweisen die Gelder über einen Finanzintermediär und sie haben einen in der Schweiz ansässigen Vertreter.

Was die kantonalen Verbände betrifft, sind sie nicht von der Eintragungspflicht ins Handelsregister betroffen, denn staatliche Subventionen werden nicht als Mittelbeschaffung im Sinne der neuen gesetzlichen Bestimmungen betrachtet.

ÖFFENTLICHE PARTNERSCHAFTEN PARTENARIATS PUBLICS

DIE DEZA

In Abstimmung mit der Strategie der internationalen Zusammenarbeit der Schweiz, können berechnigte Schweizer NGOs bei der DEZA alle vier Jahre einen Programmbeitrag für die Finanzierung ihrer Projekte/Programme in den Partnerländern im Süden beantragen.

Im laufenden Prozess hat die DEZA die kantonalen Verbände aufgefordert, zusammen einen gemeinsamen Programmbeitrag für den Zeitraum 2025-2028 zu beantragen. Dieser gemeinsame Antrag geht aus den ähnlichen Visionen, Missionen und Aktionen der einzelnen kantonalen Verbände hervor. Durch diese gemeinsame Initiative wollen die kantonalen Verbände ihre Synergien stärken, indem sie insbesondere ihre Ressourcen zusammenlegen und gemeinsame Instrumente entwickeln. Es ist jedoch zu betonen, dass jeder Verband seine Individualität beibehalten wird, indem er sein eigenes vierjähriges, strategisches Programm vorlegt.

Die kantonalen Verbände reichten Ende 2023 ihren gemeinsamen Antrag für einen Programmbeitrag ein. Zur Vorbereitung dieses Antrags wurden acht Treffen organisiert, darunter drei eintägige Workshops in Bern, Freiburg und Neuenburg.

DER KANTON

Das dreigliedrige Treffen DEZA-Kanton-Solidarisches Wallis ist die Gelegenheit, den Verband und die Projekte der Mitgliedorganisationen, welche von den Geldern des Kantons und des Bundes unterstützt und finanziert wurden, zu präsentieren.

Im Jahr 2023 fand dieses Treffen am 30. Oktober in Sitten statt. Zu diesem Anlass hat der Vize-Kanzler, Stéphane Theytaz, eine Delegation von Solidarisches Wallis und zwei Vertreter der DEZA empfangen. Das Treffen bot die Gelegenheit, Solidarisches Wallis und die Besonderheiten der kantonalen Verbände vorzustellen. Anschliessend wurde über die Perspektiven 2025-2028 diskutiert.



AGENDA 2030



Das Jahr 2023 war von einer Reihe bedeutender Ereignisse geprägt, darunter Erdbeben in der Türkei und in Marokko und der Ausbruch eines bewaffneten Konflikts nach der Offensive des Hamas gegen Israel. Gleichzeitig fanden in Afrika mehrere Staatsstriche statt, welche zu einer Instabilitätsphase in der Region beitrugen. Diese Ereignisse hatten schwerwiegende Folgen sowohl auf regionalem als auch internationalem Niveau. Die kumulativen Auswirkungen dieser globalen Krisen und Herausforderungen (COVID-19, Klimawandel, Krieg in der Ukraine usw.) haben die Ungleichheiten verschärft und hoben hervor, wie essentiell es ist, einen gleichberechtigten Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen zu gewährleisten, das Gesundheitssystem zu stärken und die am stärksten gefährdeten Gemeinschaften zu unterstützen.

In einer sich ständig wandelnden, von raschen Änderungen und komplexen Krisen erschütterten Welt fungiert die Agenda 2030 als Kompass, welcher der Weltgemeinschaft einen Weg in eine gerechtere, widerstandsfähigere und nachhaltigere Zukunft weist. Dieses, von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen im Jahr 2015 verabschiedete, ehrgeizige Programm für nachhaltige Entwicklung erinnert uns an die Notwendigkeit, eine Welt zu schaffen, in welcher niemand übergangen wird, unser Planet nachhaltig geschützt bleibt und Fortschritt für Gerechtigkeit steht.

Die Entwicklungszusammenarbeit und insbesondere der Einsatz von Solidarisches Wallis und seinen Mitgliedern spielen eine zentrale Rolle in der Umsetzung dieser Agenda. Dank ihrer Aktionen, tragen sie dazu bei, die gemeinsamen Anstrengungen zu verstärken, welche darauf abzielen, die Lebensbedingungen der am stärksten ausgegrenzten Bevölkerungen zu verbessern. 2023 wurden zwölf, auf die ZNE ausgerichtete Entwicklungsprojekte mit öffentlichen Geldern finanziert. Sie werden im nächsten Kapitel kurz vorgestellt.

Während wir im Jahrzehnt, das uns von der Frist der Agenda 2030 trennt, voranschreiten, ist es an der Zeit, unsere Verpflichtung für eine bessere Zukunft erneut zu bekräftigen. Erforderlich sind dazu, ein sofortiges Handeln, ein unerschütterlicher politischer Willen und eine stärkere Sensibilisierung dafür, wie wichtig jeder Einzelne zur Erreichung dieser Ziele ist. Erschaffen wir gemeinsam eine Welt, in welcher der Wohlstand geteilt wird, die Gerechtigkeit vorherrscht und die Nachhaltigkeit unser gemeinsames Erbe ist. Die Agenda 2030 bietet einen Weg zu dieser Vision, und es liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung, diesem Weg entschlossen zu folgen.

In diesem Sinne interveniert Solidarisches Wallis mit Projekten, die von seinen Mitgliedern und grosszügigen Spender:innen unterstützt werden. Wir möchten ihnen an dieser Stelle recht herzlich danken.

BEITRAG ZUR ERREICHUNG DER 17 ZNE

Die Entwicklungszusammenarbeit trägt zur Umsetzung der 17, sich aus der Agenda 2030 ergebenden Ziele für nachhaltige Entwicklung bei. Solidarisches Wallis ist durch seine Aktivitäten auf regionaler Stufe und den von seinen MOs unternommenen Schritten im Süden an der Erreichung zahlreicher ZNE beteiligt, insbesondere des ZNE 17, in dessen Zentrum die Arbeit in Partnerschaften steht (siehe nebenstehende Grafik).

Nebst dem ZNE 17 tragen die im Jahr 2023 von Solidarisches Wallis unterstützten Projekte hauptsächlich zur Erreichung folgender Ziele bei:



Ziel 1

Armut in all ihren Formen und überall beenden



Ziel 3

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



Ziel 8

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Von den zwölf, im Jahr 2023 finanzierten Projekten decken die meisten mehrere Ziele für nachhaltige Entwicklung ab.

GEMEINSAME INDIKATOREN DER SIEBEN KANTONALEN VERBÄNDE

2021 unternahm der FEDERESO die Entwicklung gemeinsamer Indikatoren mit dem Ziel, den Beitrag der Projekte der MOs zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (ZNE) gemeinsam zu dokumentieren. Dieses Projekt entwickelte sich parallel zur jährlichen Umfrage der DEZA, welche von MIS-Trend durchgeführt wurde und es ermöglicht, Statistiken zu den privaten und öffentlichen Hilfen der Schweiz zu erstellen.

Im Rahmen dieses harmonisierten Ansatzes müssen die MOs künftig den Beitrag ihrer Projekte zu den drei, als am relevantesten erachteten ZNE darlegen. Darüber hinaus müssen sie eine Gewichtung des Beitrags zu den ausgewählten ZNE vorlegen.

Diese Harmonisierung ermöglicht es, einen präziseren Überblick über die Art und Weise zu haben, wie sich die Initiativen unserer Mitglieder an den ZNE ausrichten. Dadurch können alle Beteiligten die konkreten Auswirkungen jedes Projekts besser verstehen.

Dieses Hilfsmittel verbessert die Qualität der Projektevaluation und die Fähigkeit der Organisationen, ihren Beitrag zu den ZNE vorzuweisen.

THEMEN DER PROJEKTE UND AKTIONSPLÄNE GEMÄSS DEN ZNE



* P = Anzahl Projekte, die zur Verwirklichung dieses ZNE beitragen

2023 UNTERSTÜTZTE PROJEKTE

Die Begleitung, Betreuung, Bewertung und Finanzierung der von den Mitgliedorganisationen eingereichten Projekte bilden das Herzstück der Aktivitäten von Solidarisches Wallis.

1

ÉDUQUER L'AVENIR: STÄRKUNG DER PÄDAGOGIK IN HAITI

Zur Förderung einer neuen Bildungsform in Haiti, in Partnerschaft mit der Initiative der Erziehenden – IEPENH.



Finanzierter Betrag : CHF 21'618

Durch : Canton

Mit dieser Initiative von IEPENH und der Unterstützung ehrenamtlicher Lehrenden von Eirene Schweiz soll die Ausbildungsqualität in den Gemeinden Verrettes, Lachapelle und Liancourt, welche sich im Departement Artibonite auf Haiti befinden, verbessert werden. Der Ansatz beinhaltet pädagogische Workshops, Ausbildungskurse für Auszubildende, Schulungen für Eltern wie auch die Unterstützung und Begleitung von 15 ausgesuchten Schulen.



2

KREATIVE WIEDERVERWERTUNG VON PLASTIKABFÄLLEN

In Partnerschaft mit der Organisation der unabhängigen Forschenden in Sozialwissenschaften Habitus ac.

Finanzierter Betrag : CHF 13'500

Durch : DEZA, Kanton

Hauptziel des Projekts ist, den Plastikabfällen ein neues Leben zu verschaffen und gleichzeitig die Lebensbedingungen der Personen zu verbessern, die vom Recycling der Strassen- und Containerabfälle leben. Herzstück des Konzepts ist die von der Organisation entwickelten Linie von acht funktionellen, aus recyceltem Plastik hergestellten Produkten. Zudem profitieren nun acht Personen von einer verbesserten Lebensqualität im Vergleich zu vor dem Projektstart.

3

TRINKWASSER SICHERN, AUFFORSTUNG FÖRDERN UND HYGIENE VERBESSERN

In Partnerschaft mit den Vorsitzen für Wassermanagement und den Vorsitzen der Dorfentwicklung



Finanzierter Betrag : CHF 40'000
Durch : Kanton

Nouvelle Planète fokalisiert seine Aktionen auf die Gemeinde Godyr in Burkina Faso. Die Projekte betreffen die Bereiche Landwirtschaft, Wasser, einkommensschaffende Aktivitäten und Bekämpfung der Wüstenausdehnung. Solidarisches Wallis unterstützt die Wasserbeschaffung für die drei ärmsten Dörfer der Gemeinde.



4

UNENTBEHRLICHE BOHRUNGEN UM DEN ZUGANG ZU WASSER ZU SICHERN

In Partnerschaft mit ADMT (Association de Développement rural Mwengw'a Tshiambi)



Finanzierter Betrag : CHF 13'284
Durch : DEZA, Kanton

Mit der Bereitstellung von Wasserzugängen in der Nähe der Lebensorte, ist Liziba bestrebt, das Leben der Gemeinschaft in Bulage positiv zu verändern. Die Initiative konzentriert sich auf die Verbesserung der Lebensbedingungen der Frauen, welche bei der täglichen Wasserbeschaffung eine beachtliche physische Arbeit leisten. Durch die Erleichterung dieser Arbeit, können die Frauen anderen Aktivitäten nachgehen, was zur Verselbstständigung und zur allgemeinen Verbesserung des Wohlbefindens innerhalb der Bevölkerung beiträgt.



5

NATÜRLICHE GEBURTENREGELUNG

In Partnerschaft mit APSS (Association pour la Promotion de l'Elevage au Sahel et en Savane)



Finanzierter Betrag : CHF 15'000
Durch : DEZA, Kanton und Stadt Siders

Hauptziel des Projekts ist das Lancieren einer gezielten Ausbildung, welche sich zuerst an die Kader der NGOs richtet, die ein spezifisches Interesse für die natürliche Geburtenregelung haben. In einer zweiten Phase soll das Projekt kompetente Auszubildende in der Methode der erwünschten Schwangerschaft formen, um den Zugang zu vergrössern.



6

EINE FRAUENGEMEINSCHAFT VERARBEITET LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE UM EIN NACHHALTIGES EINKOMMEN ZU GENERIEREN

In Partnerschaft mit der Gruppe Mère Ursula



Finanzierter Betrag : CHF 12'089
Durch : DEZA, Kanton

Atacora arbeitet an der Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen, welche ohne Erwerbstätigkeit sind und nicht genügend Ressourcen haben, um einkommensschaffende Initiativen zu entwickeln. Dank der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte entfalten diese Frauen ihr Potential und schaffen so Möglichkeiten, um selbstständig den Grundbedürfnissen ihrer Familie nachzukommen.



7

INTERESSENTRÄGER FÜR EINE QUALITÄTSSCHULE

In Partnerschaft mit der Association des Amis de la Francophonie – Benin
In Partnerschaft mit der Association des formateurs de Kikwit (AFOK) - RDC



Finanzierter Betrag : CHF 18'560
Durch : DEZA, Kanton

Das Projekt APEQ ist bestrebt, die Anzahl qualifizierter Lehrender in den französischsprachigen Länder Afrikas zu erhöhen. Es baut dabei auf dem Erfahrungsaustausch zwischen Lehrenden und Auszubildenden, zwischen Einheimischen und Freiwilligen aus der Schweiz auf, um so der beruflichen Fortbildung der Interessenträger beizutragen und dadurch den Unterricht in den betroffenen Schulen zu verbessern.

8

FXB PHUMELELA – REUSSIR!

In Partnerschaft mit FXB Südafrika



Finanzierter Betrag : CHF 39'435
Durch : Kanton

FXB Phumelela – Réussir hat als Ziel, das Verletzlichkeitsniveau von Familien zu verringern, welche unter extrem armen Bedingungen im Township Machenziville (Nigel) leben, indem es die wirtschaftlichen und sozialen Kapazitäten der Frauen und arbeitslosen Jugendlichen stärkt und den Besuch der weiterführenden Schulen (Sekundarstufe II) der Kinder fördert.

9

AUSBILDUNGSSEMINAR FÜR AUSBILDENDE

In Partnerschaft mit SYNEPET (Syndicat National des Educatrices et Educateurs de la Petite Enfance) und SELT (Syndicat des Enseignants Laics du Togo)



Finanzierter Betrag : CHF 8'000
Durch : DEZA, Kanton

Im Rahmen eines intergewerkschaftlichen und binationalen Projekts wird ein Seminar für die Ausbildung der Auszubildenden auf Kindergartenstufe organisiert mit dem Ziel, die Kompetenzen der Auszubildenden zu bereichern und sie auf den heutigen Stand zu bringen. In einem zweiten Schritt soll eine dreijährige Fortbildung für Auszubildende begonnen werden.

10

RENOVIERUNG UND UMBAU EINES GEBÄUDES IN EIN LABOR FÜR MEDIZINISCHE ANALYSEN

In Partnerschaft mit dem Gesundheitszentrum von M'Balkarbra



Finanzierter Betrag : 12'400
Durch : DEZA, Kanton und Stadt Siders

In Anbetracht der erheblichen Zunahme der Beratungen im Gesundheitszentrum M'Balkabra kann das aktuelle Labor den zahlreichen Anfragen um medizinische Analysen nicht mehr nachkommen. Da es keine verlässlichen, leicht zugänglichen, externen Labors gibt, wurde die Vergrößerung der aktuellen Struktur in Angriff genommen, indem das alte Gebäude der Geburtsabteilung dem Labor zugeordnet wurde.



11

BRUNNEN, DIE NEUE WEGE ERÖFFNEN

In Partnerschaft mit der Praxis Delcos Kouadoua Fidèle, dem Quartier Zakpo Adagame, dem Haus Kouadoua und Bohicon



Finanzierter Betrag : CHF 40'000
Durch : DEZA, Kanton

Ziel des Projekts ist die Verbesserung der Lebensbedingungen der benachteiligten Bevölkerungen in der Region Zou. Durch die Bohrung von Brunnen, wird ihnen der Zugang zu Trinkwasser erleichtert. Dank dieser Installationen bekommen die Kinder Zugang zur Bildung und die Frauen haben die Möglichkeit, sich anderen Aktivitäten zu widmen. Zudem werden so die Hygieneverhältnisse innerhalb der Gesellschaft verbessert.



12

CEDER – CENTRE D'ÉCOUTE DES ENFANTS DES RUES

In Partnerschaft mit dem Zentrum Ceder, durch Schwester Digvidai Siwa Isabelle

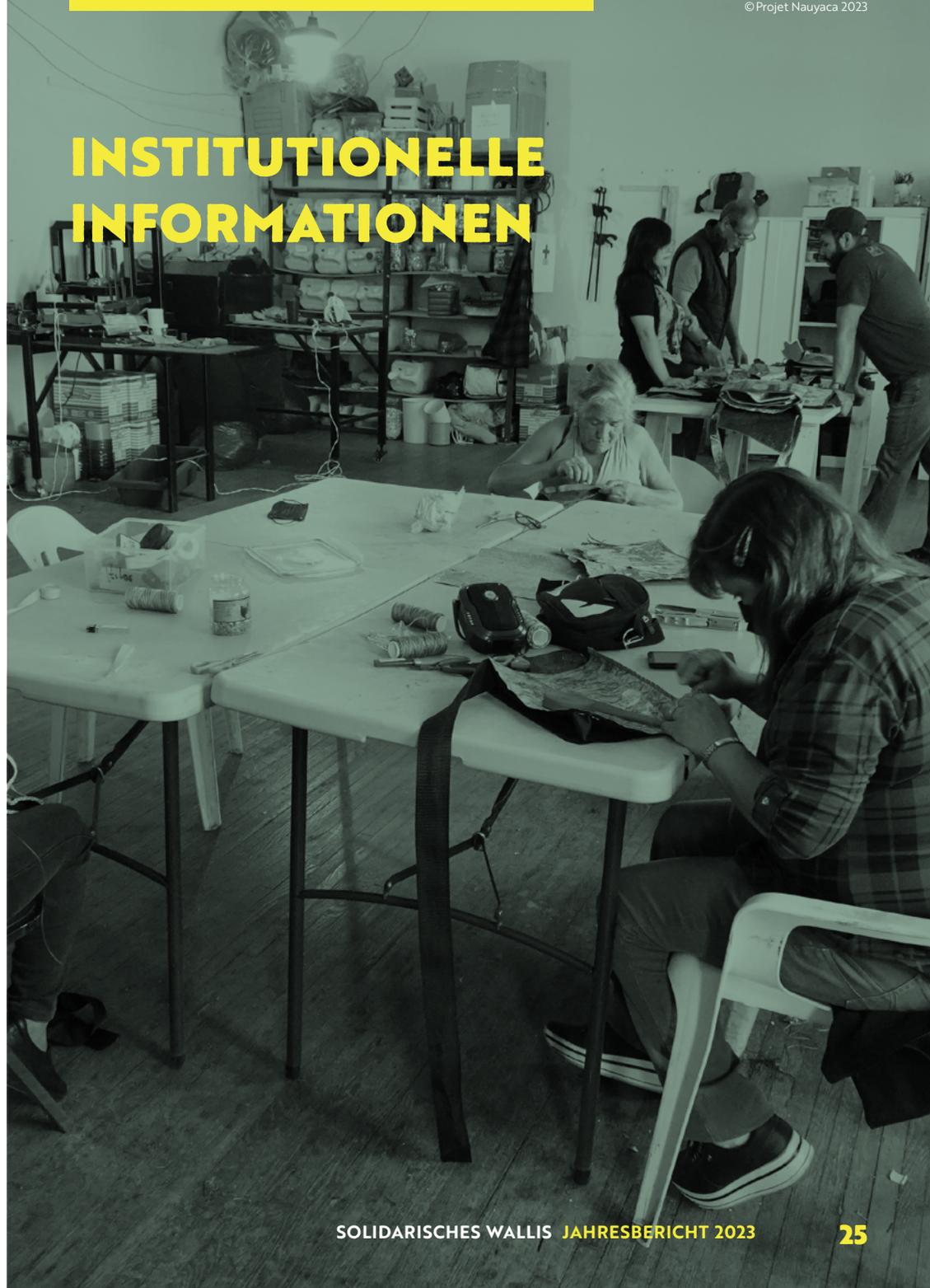


Finanzierter Betrag : CHF 28'275
Durch : DEZA, Kanton und Stadt Siders

Die Initiative verpflichtet sich, jungen Mädchen, jugendlichen Müttern und Kindern, welche gegen soziale und wirtschaftliche Diskriminierungen kämpfen müssen, eine Ausbildung im Weben am Webstuhl anzubieten. Gleichzeitig sieht die Initiative den Bau eines Ausstellungsraumes vor, wie auch die Ausstattung des Zentrums mit einer Wasserpumpe und einer Solaranlage.



INSTITUTIONELLE INFORMATIONEN

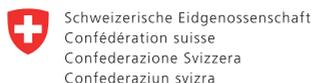


FINANZIELLE BEITRÄGE IM JAHR 2023

Der Gesamtbetrag, den Solidarisches Wallis von den öffentlichen Stellen erhalten hat, beläuft sich auf CHF 434'600. Die DEZA hat ihrerseits einen Betrag von CHF 200'000 zugesprochen und der Kanton Wallis einen Betrag von CHF 205'000. Mehrere Walliser Gemeinden setzten auch einen Teil ihres Budgets via Solidarisches Wallis für Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit ein. Dies ist der Fall der Stadt Sitten (CHF 7'500) und der Stadt Siders (CHF 6'000). Die Gemeinde Monthey hat die Aktivitäten des Verbands mit einem Beitrag von CHF 2'000 unterstützt. Die Gemeinden Fully, Sembrancher, Crans-Montana, Val de Bagnes haben zusammen den Mitgliedorganisationen, für von Solidarisches Wallis nicht unterstützte Projekte, einen Betrag von CHF 14'100 zugesprochen.

Die Löhne der Geschäftsstelle, die Miete und der Unterhalt der Lokale sowie verschiedene weitere Kosten wurden von der DEZA übernommen.

Die Unterstützung der Behörden ist sehr wertvoll, denn sie erlaubt Solidarisches Wallis, Verantwortung für die Unterstützten zu übernehmen.



BILANZ AM 31.12.2023 (IN CHF)

	2023	2022
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	307 369,77	341 055,07
Flüssige Mittel	291 071,01	332 401,47
Debitoren & Transitorische Aktiven	16 298,76	8 653,60
Geldgeber	7 500,00	11 900,00
Walliser Gemeinden als Debitoren	7 500,00	11 900,00
Anlagevermögen	1 345,75	0,00
TOTAL AKTIVEN	316 215,52	352 955,07
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	17 813,75	148,55
Gläubiger	17 813,75	148,55
Transitorische Passiven	3 710,00	400,00
Noch nicht bezahlter Aufwand	3 710,00	400,00
FONDS-KAPITAL		
Gebundenes Kapital (für Projekte gebundene Mittel)	253 695,35	311 236,80
Fonds des Kantons Wallis für Projekte	120 925,95	173 929,40
Fonds der DEZA für Projekte (zugesprochen 2016-2019/2020)	18 420,40	23 780,40
Fonds der DEZA für Projekte (zugesprochen 2021-2022)	82 198,00	89 127,00
Fonds der DEZA für Projekte (zugesprochen 2023-2024)	18 651,00	0,00
Fonds der Gemeinden für Projekte und MO-Aktivitäten	13 500,00	16 400,00
Fonds privater Spender für Projekte	0,00	8 000,00
VERBANDSMITTEL		
Freies Kapital	40 996,42	41 169,72
Verbandsmittel	41 169,72	40 654,28
Jahresergebnis	-173,30	515,44
TOTAL PASSIVEN	316 215,52	352 955,07

BETRIEBSRECHNUNG ZUM 31. DEZEMBER 2023 (IN CHF)

	2023	2022
BETRIEBSERTRAG	479 145,60	499 980,90
An Aktivitäten und Betrieb gebundene Produkte VSS	122 800,00	112 000,00
Beitrag DEZA für Aktivitäten & Verwaltung 21-22	0,00	105 000,00
Beitrag DEZA für Aktivitäten & Verwaltung 23-24	115 800,00	0,00
Beitrag Staat Wallis für Verwaltung	5 000,00	5 000,00
Beitrag Walliser Gemeinden für Aktivitäten VSS	2 000,00	2 000,00
Gebundene Mittel für MO-Projekte und -Aktivitäten	311 800,00	343 250,00
Kanton Wallis	200 000,00	200 000,00
Beitrag DEZA gebunden für Projekte (zugesprochen 21-22)	0,00	95 000,00
Beitrag DEZA gebunden für Projekte (zugesprochen 23-24)	84 200,00	0,00
Finanzierung VS-Gemeinden gebunden für MO-Projekte	13 500,00	28 900,00
Finanzierung VS-Gemeinden gebunden für MO-Projekte	14 100,00	11 350,00
Finanzierung Privatdebtoren und Kirchgemeinden für MO-Projekte	0,00	8 000,00
Freies Kapital	44 545,60	44 730,90
Jahresbeiträge Mitglieder	10 200,00	12 300,00
Beiträge für Projektmanagement (BPM)	33 985,60	31 215,90
Ausserordentliche Einnahmen, Spenden + 20 Jahre-Fest	360,00	1 215,00
Ausgaben für Material und Dienstleistungen		
Personalaufwand	-132 039,43	-122 219,40
Personalaufwand (inklusive Sozialkosten)	-124 445,14	-116 292,10
Weitere Personalkosten	-7 594,29	-5 927,30
Betriebsaufwand	-32 448,37	-30 131,16
Aufwand für Räumlichkeiten	-13 575,05	-13 447,55
Administration und Informatik	-18 604,17	-16 683,61
Abschreibungen	-269,15	0,00
Ausbildungen, Workshops und Erfahrungsaustausch	-907,75	-141,40
Kosten Workshops	-227,45	-87,60
Kosten Technische Kommission	-680,30	-53,80

	2023	2022
Informationsaktivitäten	-2 900,80	-2 952,15
Drucksachen und Berichte	-28,80	-900,00
Veranstaltungen, Ausstellungen, Märkte, usw.	0,00	-232,15
Produktion Informationsmaterial (Publikationen, Filme, usw.)	-1 016,00	0,00
Übersetzungen	-1 856,00	-1 820,00
Finanzierung der MO-Projekte und -Aktivitäten	-390 581,45	-374 790,90
Finanzierung Gemeinden & Kanton MO-Aktivitäten	-14 100,00	-14 250,00
Idées'Elles - Aktivitäten	-400,00	0,00
FXB International - Aktivitäten	0,00	-11 000,00
Morija - Aktivitäten	-10 700,00	-1 750,00
Nouvelle Planète - Aktivitäten	-1 000,00	-1 000,00
Liziba - Aktivitäten	0,00	-500,00
Eirene Suisse - Aktivitäten	-2 000,00	0,00
Finanzierung der MO-Projekte	-376 481,45	-360 540,90
BETRIEBSERGEBNIS	-79 732,20	-30 254,11
Finanzergebnis	777,45	-771,35
Bank- und Postcheckgebühren	-222,00	-171,35
Finanzprodukte	999,45	0,00
Debitorenverluste	0,00	-600,00
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DER ZWECKGEBUNDENEN MITTEL	-78 954,75	-31 025,46
Zuweisung gebundene Mittel Projekte	-420 500,00	-443 900,00
Zuweisung gebundene Mittel MO-Aktivitäten	-14 100,00	-11 350,00
Entnahme gebundene Mittel Projekte	376 481,45	360 540,90
Entnahme gebundene Mittel MO-Aktivitäten	14 100,00	14 250,00
Entnahme gebundene Mittel SW-Aktivitäten	122 800,00	112 000,00
JAHRESERGEBNIS	-173,30	515,44

Die Jahresrechnung 2023 wurde im April 2024 durch die Treuhandfirma Fidag SA in Monthey revidiert.

SOLIDARISCHES WALLIS UND SEINE GREMIEN

Die Organe von Solidarisches Wallis sind die Generalversammlung (oberstes Organ), zusammengesetzt aus den Mitgliedorganisationen (siehe Seite 2); dem Vorstand (Führungsorgan); die technische Kommission, die Informationskommission und die Kontrollkommission. All diese Gremien arbeiten ehrenamtlich. Jedes Jahr übernehmen die dreizehn aktiven Personen (siehe nachstehende Liste) ein Pensum von 0.2 VZÄ. Die Organe von Solidarisches Wallis profitieren von der Unterstützung der Geschäftsstelle (Exekutivorgan) bestehend aus zwei angestellten Personen (1.3 VZÄ).

EHRENAMTLICHE GREMIEN

— Vorstand

Präsident

Christian Fracheboud

—
Aline Berclaz-Albasini

Patricia Carron

Narcisse Crettenaud

Christian Moulin

Technische Kommission

Präsident

Christian Moulin bis Dezember 2023

—
Mikaël Amsing

Marc Bourdon

Esther Darioli

Lysiane Papilloud

Christine Eggs

Gérard Rossier

Informationskommission

Präsident

David Urzùa Bermúdez bis Mai 2023

—

Simon Darioli

Etonam Akapo-Ahiany

Kontrollkommission

Fabienne Chervaz

Narcisse Crettenand

GESCHÄFTSSTELLE

— Generalsekretärin

Stéphanie Berrut seit Juli 2023

Evelyne Bezat bis Juni 2023

Verbindungsbeauftragte

Fabienne Chervaz

IMPRESSUM

REDAKTION : STÉPHANIE BERRUT

LEKTORAT : VORSTAND, FABIENNE CHERVAZ
UND PASCAL BERRUT

GRAFISCHE GESTALTUNG : YOHAN RAVERA

DRUCK : IMPRIMERIE FIORINA SÀRL, SITTEN

AUFLAGE : 80 gedruckte Exemplare auf FSC

zertifiziertem Recycling-Papier

Kontakt

Rue de l'Hôtel-de-Ville 2

1920 Martigny

Tél. 024 472 72 39

info@valaissolidaire.ch

Bankverbindung

IBAN: CH15 8080 8008 5953 0369 4

